



# Performer 600



**TecAmp**

Alter Bahnhofsweg 5 · D-35745 Herborn  
Fon +49 (0) 2777-6391 · Fax +49 (0) 2777-6991 · e-Mail: [info@tec-amp.de](mailto:info@tec-amp.de) · [www.tec-amp.de](http://www.tec-amp.de)

**TecAmp**

## WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN!

Alle Tecamp Geräte sind für einen dauerhaften, sicheren Betrieb ausgelegt. Wenn Sie sich an die folgenden Anweisungen halten, können Sie Schaden von sich, anderen und dem Gerät fernhalten.

1. Lesen Sie diese Sicherheitsanweisungen, bevor Sie das Gerät benutzen.
2. Verwahren Sie diese Anweisungen an einem sicheren Ort, um später immer wieder darauf zurückgreifen zu können.
3. Folgen Sie allen Warnhinweisen, um einen gesicherten Umgang mit dem Gerät zu gewährleisten.
4. Folgen Sie allen Anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung gemacht werden.
5. Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser oder in Umgebungen mit starker Kondenswasserbildung, z.B. im Badezimmer, in der Nähe von Waschbecken, Waschmaschinen, feuchten Kellern, Swimming Pools usw.
6. Verdecken Sie nicht die Lüftungsschlitze. Bauen Sie das Gerät so ein, wie der Hersteller es vorschreibt. Das Gerät sollte so aufgestellt werden, dass immer eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist. Zum Beispiel sollte das Gerät nicht im Bett, auf einem Kissen oder anderen Oberflächen betrieben werden, die die Lüftungsschlitze verdecken könnten, oder in einer festen Installation derart eingebaut werden, dass die warme Luft nicht mehr ungehindert abfließen kann.
7. Das Gerät sollte nicht in der Nähe von Wärmequellen betrieben werden (z.B. Heizkörper, Wärmespeicher, Öfen, starke Lichtquellen, Leistungsverstärker etc.).
8. Vermeiden Sie starke Temperaturschwankungen.
9. Achten Sie darauf, dass das Gerät immer geerdet und das Netzkabel nicht beschädigt ist. Entfernen Sie nicht mit Gewalt den Erdleiter des Netzsteckers. Bei einem Euro Stecker geschieht die Erdung über die beiden Metallzungen an beiden Seiten des Steckers. Die Erdung (der Schutzleiter) ist, wie der Name schon sagt, zu Ihrem Schutz da. Falls der mitgelieferte Stecker nicht in die örtliche Netzdose passt, lassen Sie den Stecker von einem Elektriker (und nur von einem Elektriker!) gegen einen passenden austauschen.
10. Schließen Sie den Verstärker nur an eine geerdete Steckdose mit der korrekten Netzspannung an.
11. Netzkabel sollten so verlegt werden, dass man nicht über sie stolpert, darauf herumtrampelt, oder dass sie womöglich von anderen spitzen oder schweren Gegenständen eingedrückt werden. Netzkabel dürfen nicht geknickt werden – achten Sie besonders auf einwandfreie Verlegung an der Stelle, wo das Kabel das Gerät verlässt sowie nahe am Stecker.
12. Verwenden Sie nur Originalzubehör und/oder solches, das vom Hersteller empfohlen wird.
13. Wird das verpackte Gerät mit einer Sackkarre transportiert, vermeiden Sie Verletzungen durch versehentliches Überkippen.
14. Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn es längere Zeit nicht gebraucht wird.
15. Das Gerät sollte unbedingt von nur geschultem Personal repariert werden, wenn: Das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt wurde, Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Innere gelangt sind, das Gerät Regen ausgesetzt war, das Gerät offensichtlich nicht richtig funktioniert oder plötzlich anders als gewohnt reagiert, das Gerät hingefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.  
**Warnung:** Der Anwender darf keine weiteren Wartungsarbeiten an dem Gerät vornehmen als in der Bedienungsanleitung angegeben. Sonstige Wartungsarbeiten dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.
16. Halten Sie das Gerät mit einem weichen, trockenen Lappen sauber. Wischen Sie es gelegentlich mit einem feuchten Tuch ab. Benutzen Sie keine anderen Reinigungs- oder Lösungsmittel, die die Lackierung oder die Plastikteile angreifen könnten. Regelmäßige Pflege und Überprüfung besichert Ihnen eine lange Lebens-

dauer und höchste Zuverlässigkeit. Entkabeln sie das Gerät vor der Reinigung.

17. Stellen Sie den Verstärker niemals auf eine Unterlage, die das Gewicht des Geräts nicht tragen kann.
18. Achten Sie immer darauf, dass die minimale Lastimpedanz der angeschlossenen Lautsprecher nicht unterschritten wird.
19. Vermeiden Sie hohe Lautstärken über einen längeren Zeitraum. Ihr Gehör kann massive Schäden davontragen – Hörverluste sind fortschreitend und irreversibel!

DIESES GERÄT WURDE SO ENTWORFEN UND GEBAUT, DASS EIN SICHERER UND VERLÄSSLICHER BETRIEB GEWÄHRLEISTET WIRD. UM DIE LEBENSDAUER DES GERÄTS ZU VERLÄNGERN, UND UM UNBEABSICHTIGTE SCHÄDEN UND VERLETZUNGEN ZU VERHINDERN, SOLLTEN SIE DIE NACHFOLGENDEN VORSICHTSMAßNAHMEN BEACHTEN:

**VORSICHT:** UM DIE GEFAHR VON STROMSCHLÄGEN ZU VERMEIDEN, ÖFFNEN SIE NICHT DAS GERÄT. ENTFERNEN SIE NIEMALS DIE ERDUNG AM NETZKABEL. SCHLIEßEN SIE DAS GERÄT NUR AN EINE ORDENTLICH GEERDETE STECKDOSE AN.

**WARNUNG:** UM DIE GEFAHR VON STROMSCHLÄGEN ZU VERRINGERN, SETZEN SIE DAS GERÄT KEINER FEUCHTIGKEIT ODER SOGAR REGEN AUS.

**VORSICHT:** IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE TEILE, ZU DENEN DER ANWENDER ZUGANG HABEN MUSS. REPARATUREN DÜRFEN NUR VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN. VORSICHT: DIESES GERÄT IST IN DER LAGE, SEHR HOHE SCHALLDRÜCKE ZU ERZEUGEN. SETZEN SIE SICH NICHT LÄNGERE ZEIT HOHEN LAUTSTÄRKEN AUS, DIES KANN ZU BLEIBENDEN GEHÖRSCHÄDIGUNGEN FÜHREN. TRAGEN SIE UNBEDINGT GEHÖRSCHUTZ, WENN DAS GERÄT MIT HOHER LAUTSTÄRKE BETRIEBEN WIRD.

### ACHTUNG STROMSCHLAGGEFAHR, NICHT ÖFFNEN

**VORSICHT:** UM DIE GEFAHR VON STROMSCHLÄGEN ZU VERMEIDEN, ENTFERNEN SIE KEINE AUSSEREN TEILE. DIESES GERÄT ENTHÄLT KEINE TEILE, ZU DENEN DER ANWENDER ZUGANG HABEN MÜSSTE. LASSEN SIE ALLE SERVICE LEISTUNGEN VON AUSGEBILDETEM FACHPERSONAL BEI EINER AUTORISIERTEN SERVICE WERKSTATT DURCHFÜHREN.

### BESCHREIBUNG DER SYMBOLE:

**GEFÄHRLICHE SPANNUNG:** Dieses Dreieck mit dem Blitzsymbol auf Ihrem Gerät macht Sie auf nicht isolierte „gefährliche Spannungen“ im Inneren des Gerätes aufmerksam, stark genug um einen lebensbedrohlichen Stromschlag abzugeben.

### UNBEDINGT IN DER BETRIEBUNGSANLEITUNG

**NACHSCHLAGEN:** Dieses Dreieck mit dem Ausrufezeichen auf Ihrem Gerät weist Sie auf wichtige Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den Begleitpapieren hin.

**WEEE:** Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte) Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.



## Einleitung

Sie können sich freuen, es ist soweit – Sie halten gerade die Bedienungsanleitung Ihres neuen TecAmp Performer in den Händen. Der Performer 600 ist ein technisch ausgereifter, hochwertiger Bass-Vollverstärker

Seine Leistung und die volle Bandbreite seiner Soundmöglichkeiten können nur bei sachgemäßer Bedienung voll ausgenutzt werden. Eine Fülle von Schutzschaltungen sorgt für einen besonders zuverlässigen Betrieb.

Der Performer 600 überzeugt mit seinen herausragenden Features. Sie erlauben extrem flexible Beeinflussung des Bassounds bei höchster Klangqualität.

Durch die 12AX7 Röhrenvorstufe lässt sich der Sound mittels «GAIN»- und «GROWL»-Regler von super-clean über fettig-rockig mit leichter Kompression bis zu völlig übersteuerten Bass-Sounds einstellen. Der «DRIVE»-Schalter erhöht nochmals den Gain und ist per optional erhältlichem Fußschalter zuschaltbar.

Die Klangreglung besitzt einen in der Einsatzfrequenz umschaltbaren Bässe-Regler: In der 50 Hz-Stellung kommt echter Subbassschub, der den Bassound zum Körpererlebnis werden lässt. In der 100 Hz. Stellung wird der Durchsetzungs kraft im Bandgefüge ordentlich Vorschub geleistet.

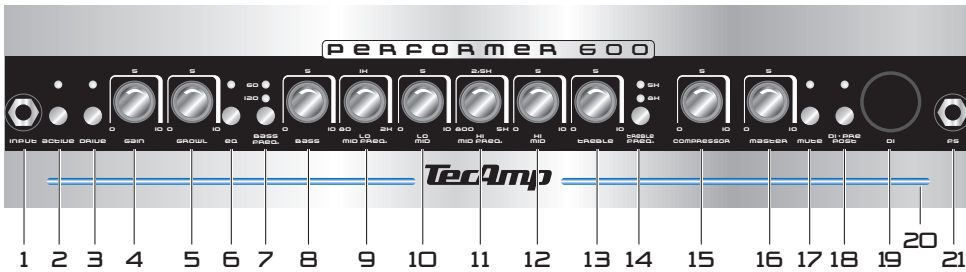
EG-Konformitätserklärung für das Produkt/Type

### Performer 600 Bassamp

Wir erklären in alleiniger Verantwortung als Hersteller, dass dieses Produkt unter Beachtung der Betriebsbedingungen und Einsatzumgebung laut Bedienungsanleitung mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 55013, EN 55020, EN 55022, EN 60065

gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG.



## 1 INPUT

Stecken Sie den Klinkestecker Ihres abgeschirmten Instrumentenkabels in die «INPUT»-Buchse. Stellen Sie den Volume-Regler Ihres Instruments nicht zu gering ein, da sich sonst Störungen auf dem Signalweg zum Performer 600 stärker bemerkbar machen.

## 2 ACTIVE

Wenn Ihr Bass über eine aktive Elektronik verfügt oder prinzipiell eine sehr hohe Ausgangsleistung hat, ist es ratsam, den «ACTIVE»-Eingang zu benutzen. Hier wird der Eingang um 10 dB bedämpft. Eine Bedämpfung im Eingang ermöglicht mit dem «GAIN»-Regler (#3) feinere Abstimmungen vornehmen zu können, da sich der Regelweg dadurch ändert – Sie können den «GAIN»-Regler nun weiter aufdrehen.

## 3 DRIVE

Mit diesem Schalter lässt sich das gesamte Signal nochmals im Gain anheben, so dass es zu einem Anstieg des Pegels und damit, je nach Einstellung, zu einer mehr oder weniger starken Zunahme von Verzerrungen kommt. Da dieser Schalter über den optional erhältlichen Fußschalter fernbedienbar ist, eignet er sich besonders für Solopassagen im Bassspiel.

## 4 GAIN

Stellen Sie den «GAIN»-Regler anfänglich auf Position 5 (12 Uhr). Die Eingangsverstärkerstufe des Performer 600 besitzt eine große Pegelfestigkeit. Bei weit aufgedrehtem «GAIN» reagiert der Röhrenvorverstärker mit leichter Kompression und bei weiterem Aufdrehen mit weichen Verzerrungen. Aufgrund dieser Eigenschaften wurde auf eine Clip-LED verzichtet. Stellen Sie

den «VOLUME»-Regler Ihres Instruments nicht zu gering ein, da sich sonst Störungen auf dem Signalweg zum Performer 600 stärker bemerkbar machen.



### DR. BASS: der Tipp

*Um den Pegel des Basses optimal an den Performer anzupassen, empfiehlt es sich, den «GAIN» soweit aufzudrehen, bis eine hörbare Verzerrung bei heftiger Spielweise auftritt. Dann den «GAIN» ein wenig zurückdrehen.*

## 5 GROWL

Der «GROWL»-Regler ermöglicht eine Zunahme der harmonischen Verzerrungen der Röhrenschaltung. Mit ihm lässt sich gefühlvoll der Ton dichter und rockiger gestalten. Ein Aufdrehen des «GROWL»-Reglers kann je nach Instrument zu einer mehr oder weniger starken Anhebung des Pegels führen, der dann nach Wunsch durch Zurückdrehen des «GAIN»-Reglers wieder ausgeglichen werden kann.

## 6 EQ

Mit dem EQ-Schalter wird die Klangregelung aktiviert. Diese Funktion kann auch durch den optional erhältlichen Fußschalter aus der Ferne bedient werden.

## 7 BASS FREQ.

Dieser Schalter ermöglicht die Umschaltung der Einsatzfrequenzen des Bass-Reglers (#8) von 50 auf 100 Hz. Die 100Hz-Stellung bearbeitet den körperreichen Basston. Die 50Hz-Stellung ermöglicht die Bearbeitung des satten, punchigen Bassbereichs.

## 8 BASS

Der Bässeregler regelt die Anhebung bzw. Absenkung der von dem «BASS FREQ.»-Schalter (#7) voreingestellten Frequenz mit +/- 15dB.

## 9 LO MID FREQ.

Der «LO MID FREQ.»-Regler ermöglicht die Voreinstellung der Frequenz, die mit dem «LO MID»-Regler (#10) angehoben bzw. abgesenkt werden kann. Der «LO MID FREQ.»-Regler ist mit einem Frequenzbereich von 80 Hz bis 2000 Hz sehr breit angelegt.

## 10 LO MID

Der «LO MID»-Regler regelt die Anhebung bzw. Absenkung der von dem «LO MID FREQ.»-Regler voreingestellten Frequenz mit +/-15 dB.

## 11 HI MID FREQ.

Der «HI MID FREQ.»-Regler ermöglicht die Voreinstellung der Frequenz, die mit dem «HI MID»-Regler (#12) angehoben bzw. abgesenkt werden kann. Der «HI MID FREQ.»-Regler zeichnet sich ebenfalls durch eine sehr weite Bandbreite der Frequenz aus. Sie erstreckt sich von 800 Hz bis 5000 Hz.

## 12 HI MID

Der «HI MID»-Regler regelt die Anhebung bzw. Absenkung der von dem HiMid-Freq. Regler voreingestellten Frequenz mit +/-15 dB.

## 13 TREBLE

Der «TREBLE»-Regler regelt die Anhebung bzw. Absenkung der von dem «TREBLE FREQ.»-Schalter (#14) voreingestellten Frequenz mit +/- 15 dB.

## 14 TREBLE FREQ.

Dieser Schalter ermöglicht die Umschaltung der Einsatzfrequenzen des «TREBLE»-Reglers (#13) von 6 KHz auf 10 KHz. Die 6 KHz-Stellung bearbeitet den glasigen Oberton. Die 10 KHz-Stellung ermöglicht die Bearbeitung des obersten Hochtonbereichs.

## 15 COMPRESSOR

Der hochwertige, optoelektronische Compressor dient zur fein dosierbaren Sustain-Verlängerung und macht einen geschmeidig dichten Ton. Da

der «COMPRESSOR» im Signalweg hinter dem «GAIN»-Regler (#4) und dem «GROWL»-Regler (#5) angeordnet ist, ist seine Intensität von deren Einstellungen abhängig. Somit bietet der «COMPRESSOR»-Regler auch die Möglichkeit, die Anpassung der Bassgitarre an den Verstärker zu kontrollieren. So sollte eine leichte Kompression des Signals ab Stellung 2 (9 Uhr) beginnen und bei weiterem Aufdrehen die Kompression entsprechend zunehmen. Ist in Stellung 2-3 keine Kompression hörbar, kann der «GAIN»-Regler (#4) bedenkenlos weiter aufgedreht werden.

## 16 MASTER

Mit diesem Regler wird die Ausgangslautstärke des Verstärkers eingestellt. Er hat gleichzeitig Einfluss auf die Pegel des »LINE OUT« (#26) auf der Rückseite.

## 17 Mute

Wenn dieser Schalter gedrückt ist, wird das Instrumentensignal nicht an die Ausgänge weiter geleitet. Allerdings gelangt das Instrumentensignal weiterhin an die «TUNER»-Buchse (#27), so dass geräuschlos gestimmt werden kann. Sie müssen dafür nicht extra den Lautstärkeregel herunter drehen. Auch bei einem Instrumentenwechsel bietet sich dieser Schalter an, weil dann lästige Kontaktgeräusche vom Klinkestecker unterbunden werden. Der «MUTE»-Schalter unterbricht auch den symmetrischen «XLR DI»-Ausgang (#19). Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Stellung sich der «DI Pre/Post»-Schalter (#18) befindet.



### DR. BASS: der Tipp

*In Spielpausen sollte der Verstärker nicht ausgeschaltet, sondern der «MUTE»-Betrieb eingestellt werden. Die lüftergekühlte Endstufe wird dann, falls notwendig, heruntergekühlt.*

## 18 DI Pre/Post

Dieser Schalter bezieht sich auf den symmetrischen XLR DI Ausgang (#19). Er bestimmt, ob das «DI»-Signal direkt am Eingang nach der ersten Röhrenstufe des Performer 600 abgenommen wird («PRE»), oder ob es erst die komplette Vorstufe inklusive Klangregelung und die Effektwege durchlaufen hat («POST»).

**19 DI**

Diese männliche XLR Buchse liefert ein trafo-symmetrisches Vorstufen-Signal zum Anschluss an die PA, für Aufnahmezwecke oder zum Ansteuern eines weiteren Verstärkers mit symmetrischen Eingängen. Sie macht die Verwendung einer zusätzlichen DI-Box überflüssig. Durch die Verwendung hochwertiger Bauteile ist die Qualität des «DI»-Ausgangs auch besonders für Aufnahmen im Tonstudio geeignet. Das Signal kann vor oder hinter der Klangregelung/Vorstufe abgenommen werden, abhängig von der Schalterstellung des «PRE/POST»-Schalters (#18).

**20 Beleuchtungseinheit**

Die beiden rechts und links neben dem TecAmp-Logo befindlichen blauen Lichtleisten signalisieren, dass der Performer 600 eingeschaltet ist. Wenn das mitgelieferte Netz Kabel an der auf der Rückseite befindlichen Netzbuchse (#22a) eingesteckt und der danebenliegende Netzschalter (#22b) eingeschaltet ist, leuchtet der Lichtbalken – unabhängig von weiteren Schalterstellungen.

**21 FS**

An diese dreipolige 6,3 mm Klinkenbuchse wird der optional erhältliche Zweifach-Fußschalter FS2 angeschlossen. Damit können Sie einerseits die Klangregelung aktivieren (#6), andererseits den «DRIVE»-Schalter (#3)



ein- und ausschalten. Wenn der Fußschalter angeschlossen ist, hat er Vorrang vor den Schaltern «DRIVE» (#3) und «EQ» (#6). Das bedeutet, das die Schalterstellung am Performer 600 keine Rolle spielt.

**FS2 Fußschalter**

Jeder der beiden Fußschalter des FS2 ist mit einer Status-LED ausgestattet. Der linke Schalter ist für die Klangregelung («EQ») zuständig. Leuchtet die zugehörige rote LED, ist der «EQ» eingeschaltet; leuchtet sie nicht, ist die Klangregelung ausgeschaltet. Der rechte Schalter ist für den «DRIVE» (#3) zuständig. Leuchtet die zugehörige gelbe LED, ist der «DRIVE» eingeschaltet; leuchtet sie nicht, ist der «DRIVE» nicht aktiv.

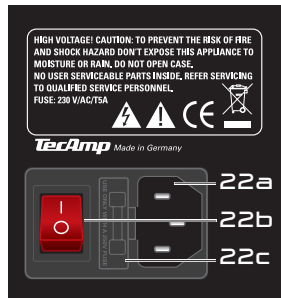
**22 Netzkabel/Netzanschluss**

Ihr Performer 600 besitzt einen Anschluss für ein Kaltgerätekabel (#22a), an das Sie das mitgelieferte Netzkabel anschließen. Stecken Sie den weiblichen Kaltgerätestecker fest in die Netzbuchse. Bei dem Netzkabel muss es sich auf jeden Fall um ein dreipoliges, geerdetes Kabel mit Schukostecker handeln. Vor dem Anschluss des Gerätes vergewissern Sie sich, dass die örtliche Netzspannung mit der benötigten Betriebsspannung übereinstimmt.

**Versuchen Sie bitte niemals, die Masseverbindung (Erdung) am Schukostecker durch Abkleben oder ähnliches zu unterbrechen, wenn Sie eine Brummschleife haben.**

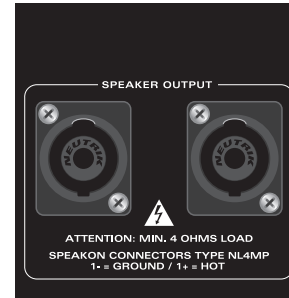
Die im Sicherungsfach (#22c) untergebrachte Sicherung schützt das Gerät vor Schäden, die durch Überlastung oder Beeinträchtigungen bzw. Fehler in der Netzversorgung entstehen. Wenn die Sicherung anspricht und durchbrennt, darf sie nur durch eine gleichen Typs und Werts ersetzt werden. Im Sicherungsfach (#22c) befindet sich eine Ersatzsicherung. Im Falle von 230 VAC sind die Sicherungswerte beim Performer 600 6,3 A/Träge. Sollte die Netzsicherung nach Austausch sofort wieder durchbrennen, liegt ein ernsthafter Schaden vor, der nur durch einen autorisierten Service-Techniker behoben werden sollte.

In der Netzanschlussbuchse mit Sicherungsfach ist auch der Netzschalter (#22b) untergebracht. Wenn das Gerät eingeschaltet ist (am Schalter muss die Seite mit dem Strich herunter gedrückt sein), leuchten zur Kontrolle die auf der Frontseite befindlichen blauen Lichtbalken (#20).



**23 Speaker**

Beim Performer 600 sind zwei Speakon-Anschlüsse vom Typ NL4 MP vorhanden. Die Anschlüsse sind mit 1- = minus und 1+ = plus belegt. Beim Betrieb von mehreren Lautspre-

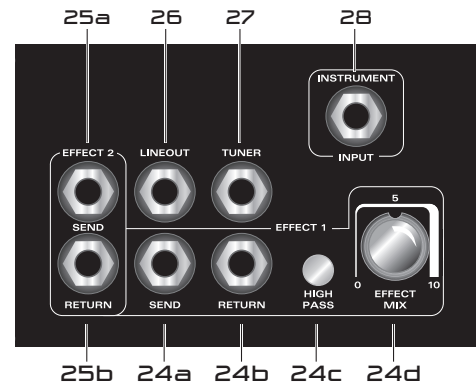


cherboxen ist darauf zu achten, dass die Gesamtimpedanz von 4 Ohm nicht unterschritten wird! Folglich können bis zu zwei 8 Ohm Boxen an den Verstärker angeschlossen werden. In Ausnahmefällen ist auch ein Betrieb an 2 Ohm ohne Beschädigung der Endstufe möglich.

**24 EFFECT 1 parallel**

Dieser parallele Effekteinschleifweg dient zum Anschluss eines oder mehrerer Effektgeräte. Es kann zwischen Fullrange und der Bearbeitung des Signals oberhalb von 360 Hz («HIGH PASS»), z.B. bei Chorus oder Octaver, gewählt werden. Verbinden Sie die Buchse «SEND» (#24a) mit dem Eingang und die Buchse «RETURN» (#24b) mit dem Ausgang Ihres Effektgerätes. Möchten Sie das Tiefbass-Signal ohne Effekt belegen, so drücken Sie den «HIGH PASS»-Schalter (#24c). Mit dem «EFFECT MIX»-Potentiometer (#24d) kann das Effektsignal dem Bassignal stufenlos beigemischt werden.

Die «RETURN»-Buchse (#24b) kann außerdem genutzt werden, um externe Audioquellen (z.B. CD Player), oder einen zweiten Bass anzuschließen, bzw. um die Endstufe des Performer 600 separat zu betreiben.



**25 EFFECT 2 seriell**

An diesem seriellen Effektweg kann ein Effektgerät eingeschleift werden. Das gesamte Signal wird hier durch das Effektgerät geleitet. Verbinden Sie dazu die «SEND»-Buchse (#25a) mit dem Eingang und die «RETURN»-Buchse (#25b) mit dem Ausgang Ihres Effektgerätes. Beide Effektwegen können gleichzeitig betrieben werden! Achten Sie beim Verkabeln auf qualitativ hochwertige Kabel. Falls bei Betrieb eines Effektgerätes kratzende Verzerrungen auftreten, so sind entweder die Batterien des Effektgerätes verbraucht oder der Pegel des Verstärkers ist für das angeschlossene Effektgerät zu hoch.

**26 LINE OUT**

An dieser Buchse kann eine zusätzliche Endstufe angeschlossen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, das Bass-Signal auf die P.A. zu geben oder zum Recording zu benutzen. Der «MASTER»-Regler (#16) legt die Lautstärke fest.

**27 TUNER**

Diese Buchse dient zum Anschluss eines Stimmgerätes. Sie ist immer aktiv, auch wenn sich der Performer 600 in «MUTE»-Stellung befindet, um ein lautloses Stimmen zu ermöglichen.

**28 INSTRUMENT**

Dieser rückseitige Instrumenteneingang ist identisch mit der «INPUT»-Buchse auf der Frontseite (#1). Sie ermöglicht, den Performer 600 bei Rack-Einbau mit Tunern oder Funkgeräten zu betreiben, ohne dass ein Kabel nach vorne geführt werden muss. Bei Belegung beider Buchsen hat die auf der Vorderseite Vorrang.